

#### **Connecting Chances - Verbesserung der Karrierechancen internationaler Absolvent\*innen:**

*Welche Kriterien sind wichtig bei der Auswahl von Arbeitgeber\*innen? Welche Chancen bieten kleine und mittlere Unternehmen? Wie können Studierende schon vor ihrem Abschluss die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern? Solche und ähnliche Fragen werden bei diesem Workshop diskutiert. Dabei berichten Studierende von ihren Erfahrungen, Überlegungen und Fragen und laden die Arbeitgeber\*innen ein, gemeinsam Möglichkeiten der Verbesserung zu diskutieren.*

Moderation: **Omran Alrasheed**, Studierender Bachelor Bauingenieurwesen, 7. Semester

Co-Moderation: Dr. Frauke Drewes, Projektkoordination HAWK start plus/ HeadStart

#### **Connecting Language - Deutsch am Arbeitsplatz:**

*Für den beruflichen Erfolg internationaler Arbeitnehmer\*innen spielen gute Sprachkenntnisse eine zentrale Rolle. Und auch immer mehr Arbeitgeber\*innen haben mittlerweile erkannt, dass ihre internationalen Arbeitnehmer\*innen von qualifizierten berufsqualifizierten Sprachfördermaßnahmen profitieren und somit auch für Unternehmen oder andere Einrichtungen einen Mehrwert bedeuten.*

*In diesem Workshop sollen Konzepte zur innerbetrieblichen Weiterbildung im Bereich Deutsch als Fremdsprache und der Sprachsensibilisierung im beruflichen Kontext vorgestellt und diskutiert werden.*

Moderation: **Michael Laub**, Leitung Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der HAWK

#### **Connecting Diversity - Normalität Vielfalt?! – Interkulturalität im Betrieb erfolgreich gestalten:**

*Ebenso wie die Universität ist die Arbeitswelt eine gute Möglichkeit, neue Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kennenzulernen und so den eigenen Horizont zu erweitern. Vielfalt von Ideen, Perspektiven, Erfahrungen und sprachliches und kulturelles Know-how können zu einem echten Wettbewerbsvorteil für Unternehmen werden. Gleichzeitig können interkulturelle Missverständnisse und Vorbehalte zwischen Mitarbeiter\*innen mit Migrations- oder Fluchthintergrund und der Stammebelegschaft den Einstieg in eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Betrieb erschweren.*

*Das Ideal einer offenen und vielfältigen Unternehmenskultur stellt sich allerdings nicht automatisch ein. In dem Workshop gehen Arbeitgeber\*innen und Student\*innen typischen Vorbehalten und Missverständnissen auf den Grund, teilen Erfahrungen und entwickeln gemeinsam Lösungsmöglichkeiten.*

Moderation: **Dr. Lorenz Lauer**, Projektreferent NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

#### **Connecting Starts - Onboarding/ Die ersten 100 Tage im Job:**

*Der erste Eindruck ist oft entscheidend. Das gilt im Job genauso wie beim ersten Kennenlernen. So trägt ein gut geplanter Onboarding-Prozess nicht nur zur nachhaltigen Bindung neuer Mitarbeitender bei, sondern auch ganz direkt zum Erfolg des Unternehmens.*



*Der Onboarding-Prozess ist jedoch ein individueller Prozess, ein Prozess der je nach Zielgruppe variieren kann. Die Erwartungen von internationalen Studierenden unterscheiden sich beispielsweise von Studierenden, die in Deutschland aufgewachsen ist.*

*Ziel des Workshops ist es, die an den Onboarding-Prozess gerichteten Erwartungen der internationalen Studierenden zu sammeln und zu priorisieren. Hierbei sollen auch die in der Praxis umgesetzten Onboarding-Maßnahmen der Unternehmen berücksichtigt werden, um Schnittstellen zu identifizieren.*

*Durch die konkrete Ermittlung, Gegenüberstellung und Priorisierung der jeweiligen Erwartungen haben Unternehmen die Möglichkeit, diese in ihren bestehenden Prozessen noch stärker zu berücksichtigen.*

Moderation: **Lars Mund**, Referent für Fachkräftesicherung und Berater für Behörden und Unternehmen bei der RKW Nord GmbH im IQ Netzwerk Niedersachsen

### **Connecting Perspectives - Vielfalt verbindet – Interkulturelle Kompetenz stärken:**

*In unserer heutigen globalen Welt ist die interkulturelle Kompetenz eine Voraussetzung um gemeinsam Ziele zu erreichen.*

*Gemeinsam werden wir in diesem Workshop interkulturelle Barrieren identifizieren, verstehen und als Chance nutzen für zielführende und erfolgreiche Kommunikation und Zusammenarbeit. In einer interaktiven Atmosphäre und anhand von Praxisbeispielen werden Unterschiede in der Kommunikation dargestellt. Darüber hinaus erweitern Sie Ihre Perspektiven für interkulturelle Begegnungen und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Konflikten oder schwierigen Situationen.*

Moderation: **Tina Patel**, Expertin für Interkulturelle Kompetenz

